



Medizinisches Seminar Bad Boll

Einladung zur
medizinischen Tagung
15.–17. Januar 2010
Individuelle Pädiatrie –
Physiologische und
therapeutische Bedeutung
von Licht und Wärme

Medizinisches Seminar Bad Boll
Seminar für Naturkunde,
Menschenkunde und Therapie.
In Zusammenarbeit mit der
Medizinischen Sektion der Freien
Hochschule für Geisteswissenschaft
am Goetheanum, Dornach/Schweiz.



Medizinisches Seminar Bad Boll

Liebe Freunde, liebe Kolleginnen und Kollegen,

Heilt Sonnenlicht oder schadet es? Wie lange soll mein Kind dem Licht ausgesetzt sein, damit es genügend Vitamin D bildet und keine Rachitis entwickelt bzw. wie stark soll ich es vor dem Sonnenlicht schützen, damit es keinen Hautkrebs bekommt? Welche Bedeutung hat Licht überhaupt – und welche Bedeutung hat Wärme für die kindliche Entwicklung?

Passend zu der „dunklen und kalten Jahreszeit“ werden wir uns im Januar mit der physiologischen und therapeutischen Bedeutung von Licht und Wärme beschäftigen. Thematischer Schwerpunkt dieses Jahres sind die aufbauenden und Leben ermöglichenden Kräfte, für die es in der antiken Naturphilosophie wie auch in der modernen Terminologie der Anthroposophischen Medizin unterschiedliche Begriffe gab und gibt. Licht und Wärme gehören unabdingbar zu diesen Kräften. Gerade in der Kindheit spielen sie eine elementare Rolle. Die adäquat dosierte Zuführung von äußerer Wärme ist genauso wichtig für das Kind wie die zu erlernende Fähigkeit, Wärme selbständig bilden und vor allem regulieren zu können. Doch wie sieht es mit dem Licht aus? Im Pflanzenreich ermöglicht die Photosynthese den Aufbau komplexer Kohlenhydrate. Wie ist es beim Tier und wie beim Menschen? Gibt es neben der Lichtaufnahme auch so etwas wie einen „Lichtstoffwechsel“ und nach dem „Abbau“ des aufgenommenen Lichtes womöglich den „Aufbau“ körpereigenen Lichtes? Die moderne Vit-D-Forschung zeigt, dass Licht in metamorphosierter Form vielfältige Funktionen im menschlichen Organismus ausführt. Allein in den letzten zwei Jahren wurden 3.979 Artikel und 715 Reviews zum Thema Vitamin D veröffentlicht. Sowohl wichtige Erkenntnisse der modernen Vitamin-D-Forschung (*Dr. Till Reckert*) als auch derjenigen zur

Hautkrebsentstehung (*Prof. Christoph Schempp*) werden am Freitag einen Schwerpunkt darstellen, ergänzt durch die Darstellung des Lichtträgers Phosphorus in seinem homöopathischen Arzneimittelbild (*Jan Bauer*). Inwieweit körperliche Prozesse bis in die Form härtester Mineralisierung Ausdruck seelischer Entwicklungsschritte des Kindes sein können, wird Thema des Abendvortrags sein (*Dr. Armin Husemann*). Am Samstag geht es um Folgen des Wärme- und Lichtmangels: Chronische Infekte, verlegte Atemwege, Paukenergüsse sind nur ein kleiner Ausschnitt dessen, was in der allgemeinmedizinischen Praxis gerade in den licht- und wärmearmen Monaten den Alltag bestimmt. *Georg Soldner* wird Behandlungsmethoden aus dem Bereich der Anthroposophischen Medizin darstellen, ergänzt durch Arzneimittelbetrachtungen zu *Salvia officinalis* (*Dr. Franziska Roemer*) und *Bryophyllum Argento cultum* (*Dr. Bettina Pump*). Die therapeutische Sprachgestaltung spielt gerade bei einer gestörten Pneumatisation eine große Rolle und wird Thema einer Arbeitsgruppe sein (*Ralf Unterbusch*), ebenso die Heileurythmie (*Pirkko Ollilainen*). Daneben freuen wir uns auf eine Arbeitsgruppe mit praktischen Übungen zur Craniosacraltherapie (*Birgit Schopper* und *Brigitte von Wenzl*).

Am Sonntag wird *Dr. Alfred Längler*, Leitender Kinderarzt am Gemeinschaftskrankenhaus in Herdecke, über die Bedeutung des Fiebers sprechen. Den Abschluss bildet eine Kasuistik, in der es um „Lichtbildung“ geht, die auf einer anderen Ebene als die Vit-D-Biochemie liegt.

In diesem Sinne laden wir Sie herzlich ein und freuen uns auf einen lebendigen Austausch,

Ihr Jan Vagedes



Medizinisches Seminar Bad Boll

Individuelle Pädiatrie – Physiologische und therapeutische Bedeutung von Licht und Wärme

Freitag, 15. Januar 2010

- 15.00 – 15.15 *Dr. Jan Vagedes, Kinderarzt, Filderstadt/Tübingen*
Einführung in das Tagungsthema
- 15.15 – 16.45 *Prof. Dr. med. Dipl. Biol. Christoph M. Schempp, Universitäts-Hautklinik, Freiburg*
Sonnenlicht und kindliche Haut – mit einem Beitrag zur Frage Sonnencremes und Krebsprävention
Vortrag mit Aussprache
- 16.45 – 17.30 Pause
- 17.30 – 18.15 *Dr. Till Reckert, Kinderarzt, Reutlingen/Tübingen*
Die Bedeutung der Vit-D-Bildung für die kindliche Entwicklung
- 18.15 – 18.30 *Gemeinsame Aussprache*
- 18.30 – 19.15 *Jan Bauer, Arzt, Filderklinik*
Zum homöopathischen Arzneimittelbild von Phosphorus
- 19.15 – 20.15 Abendpause
- 20.15 – 21.45 *Dr. Armin Husemann, Arzt, Eugen-Kolisko-Akademie, Filderstadt,*
Der Zahnwechsel als Spiegel der Seelenentwicklung des Kindes

Weitere Termine: 11.–13.06.2010: Mittleres Lebensalter
05.–07.11.2010: Zeit der Reife
14.–16.01.2011: Pädiatrie

Kontakt: Verena Hernandez
Tel. 0711 / 477 0369, Fax 0711 / 477 0368
post@medseminar-bad-boll.de
www.medseminar-bad-boll.de

Tagungsort: WALA, Bad Boll/Eckwälden, Bosslerweg 2
im Saal des Stammgebäudes am Heilpflanzengarten

Bankverbindung: Volksbank Göppingen, BLZ 610 605 00
Konto-Nr. 483 503 002, BIC: GENODES1VGP
IBAN: DE69 6106 0500 0483 5030 02

Samstag, 16. Januar 2010

- 08.00 – 08.45 *Pirkko Ollilainen, Heileurythmistin, Filderstadt*
Morgeneurythmie
- 09.00 – 10.15 *Georg Soldner, Kinderarzt, München*
Störungen der Pneumatisation von Mittelohr und Nasennebenhöhlen und ihre Behandlung
- 10.15 – 10.45 *Aussprache zum Vortrag*
- 10.45 – 11.30 Pause
- 11.30 – 13.00 *Arbeitsgruppen*
- 13.00 – 15.00 Mittagessen und Mittagspause
- 15.00 – 16.30 *Arbeitsgruppen*
- 16.30 – 17.15 Pause
- 17.15 – 18.00 *Dr. Franziska Roemer, Ärztin, WALA, Bad Boll*
Salvia officinalis
Vortrag mit Aussprache
- 18.00 – 19.15 *Dr. Bettina Pump, Kinderärztin, Filderstadt/Stuttgart*
Bryophyllum Argento cultum
Vortrag mit Aussprache
- 19.15 – 20.15 Abendpause
- 20.15 – 21.45 *Therapeutische Aussprache mit den Referenten*

Sonntag, 17. Januar 2010

- 08.00 – 08.45 *Pirkko Ollilainen, Heileurythmistin, Filderstadt*
Morgeneurythmie
- 09.00 – 10.30 *Dr. Alfred Längler, Leitender Kinderarzt, Witten/Herdecke*
Die Bedeutung des Fiebers für die kindliche Entwicklung
Vortrag mit Aussprache
- 10.30 – 11.00 Pause
- 11.00 – 11.45 *Dr. Jan Vagedes, Kinderarzt, Filderstadt/Tübingen*
„So langsam kommt Licht in die ganze Geschichte ...“ – Kasuistik einer Säuglings-Pertussis unter erweiterten Gesichtspunkten
- 11.45 – 12.00 *Georg Soldner, Arzt, München*
Gemeinsame Aussprache und Schlusswort
- Arbeitsgruppen**
- A** *Pirkko Ollilainen, Heileurythmistin, Filderstadt*
Heileurythmie
- B** *Prof. Christoph Schempp,*
Sprechstunde Hauterkrankungen im Kindesalter
- C** *Georg Soldner, München*
Sprechstunde Atemwegserkrankungen im Kindesalter
- D** *Birgit Schopper, Brigitte von Wenzl, Zürich*
Praktische Übungen zur Craniosacraltherapie
- E** *Ralf Unterbusch, Kunsttherapie im Fachbereich Atem und Sprache*
Therapeutische Sprachgestaltung mit Kindern

• Die Veranstaltung ist zur Zertifizierung mit 20 Punkten bei der LÄK und Apothekerkammer angemeldet. (Für Einzelvorträge gibt es keine Zertifizierungspunkte.)

Anmeldung

Anmeldeschluss 10. Januar 2010

- Tagungsort: WALA Stammgebäude am Ortsende von Eckwälden, Bosslerweg 2, 73087 Bad Boll/Eckwälden
- Bitte senden Sie uns den Anmeldungsabschnitt per Post, Fax oder E-Mail. Nutzen Sie auch das Online-Anmeldeformular unter www.medseminar-bad-boll.de
- Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Verena Hernandez, Tel.: 071 1 / 477 03 69, Fax: 071 1 / 477 03 68 oder E-Mail: post@medseminar-bad-boll.de

Beiträge (Zutreffendes bitte ankreuzen.)

- Tagungsbeitrag € 180,-
- Studenten (bitte Bescheinigung beifügen) € 35,-
- Am vegetarischen Mittag- und Abendessen nehme ich teil:
Mittag- (Sa) und Abendessen (Fr, Sa) € 35,-
- Bei Anmeldungen, die nach Anmeldeschluss eingehen, erhöht sich der Tagungsbeitrag von 180,- auf 210,- bzw. von 35,- auf 50,-

Zahlungsart

Der Betrag von €

- Geht per Überweisung an:
Medizinisches Seminar Bad Boll, Stichwort: Januartagung 2010
Konto-Nr. 483 503 002, Volksbank Göppingen, BLZ 610 605 00
BIC: GENODES1VGP, IBAN: DE69 6106 0500 0483 5030 02
- Liegt als Scheck der Anmeldung bei.
- **Wichtig:** Der Eingang Ihrer Zahlung ist zugleich das Datum Ihrer Anmeldung.
- **Stornierungen:** Für Abmeldungen nach dem Anmeldeschluss erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von € 40,-. Wir bitten um Verständnis, dass bei einer Stornierung unmittelbar in der Woche vor der Tagung der Tagungsbeitrag nicht mehr ausbezahlt werden kann.

Teilnehmer (Bitte beachten: begrenzte Teilnehmerzahl!)

Vorname/Name:

Beruf:

Straße:

PLZ/Ort:

Tel.-Nr.:

E-Mail:

Datum/Unterschrift: